



Bildungs- und
Qualifizierungspolitik | Vorstand

5 GUTE GRÜNDE, ...

... sich als Prüfer/-in zu engagieren

... Mitarbeiter/-innen zum Prüfen freizustellen

PRÜF MIT



Bild: Jacob Lund/shutterstock

> ... SICH ALS PRÜFER/-IN ZU ENGAGIEREN

- Kostenloses Fortbilden**
Die durch das Prüfen im Rahmen der Dualen Berufsausbildung kostenlos erworbenen Kompetenzen nutzen Mitarbeiter/-innen auch im Arbeitsalltag – zum Vorteil des Betriebes.
- Auf dem Laufenden bleiben**
Über die Prüfer/-innen sichern sich Betriebe Informationsvorsprünge im Bereich der beruflichen Bildung.
- Mitreden**
Mitarbeiter/-innen nehmen betriebsnahe Aspekte und Anliegen in der Berufsausbildung mit in den Prüfungsausschuss.
- Positives Betriebsimage**
Betriebe beweisen durch Freistellungen Verantwortungsbewusstsein und sorgen für ein positives Image.
- Netzwerke nutzen**
Der Betrieb erhält durch die zu Prüfungszwecken freigestellten Mitarbeiter/-innen den Zugang zu Netzwerken und Institutionen der beruflichen Bildung.



» Eine gute Ausbildung ist unsere Zukunft. Als Prüfer leiste ich einen Beitrag dazu.«

Berhard Resch, Prüfer

> ... MITARBEITER/-INNEN ZUM PRÜFEN FREIZUSTELLEN

- Persönliches ehrenamtliches Engagement**
Die Tätigkeit als Prüfer/-in in der Dualen Berufsausbildung ist ein gesellschaftlich wichtiges Ehrenamt. Das Prüfen schult Deine fachlichen und sozialen Kompetenzen, Dein Einfühlungsvermögen und Deine Menschenkenntnis.
- Verantwortung tragen**
Übernimm innerbetriebliche Verantwortung und Sorge mit für eine den Betriebsanforderungen entsprechende Ausbildung zukünftiger Kolleg/-innen.
- Netzwerke**
Nutze deine Chance, betriebsübergreifende berufliche und private Kontakte aufzubauen und zu pflegen.
- Repräsentieren**
Du vertrittst deinen Betrieb in den Ausschüssen der Kammern und sorgst so für ein positives Image des Unternehmens und der IG Metall.
- Erfahrungen teilen**
Deine Erfahrungen und Kenntnisse sorgen für praxisnahe Prüfungen in der Dualen Berufsausbildung.



» Ausbildung und Prüfungen sind der beste Garant für kompetente Fachkräfte von morgen.«

Cornelis Wendler, Leiter Bildung und Personalentwicklung DH/SAG